

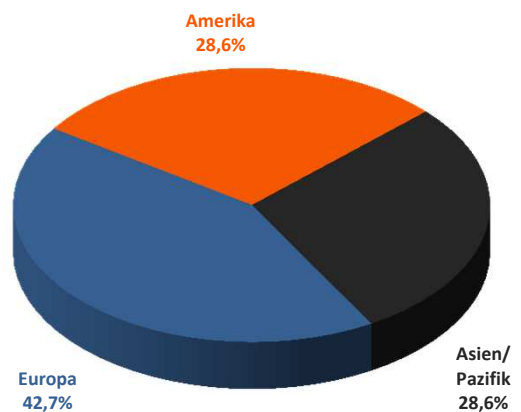
ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

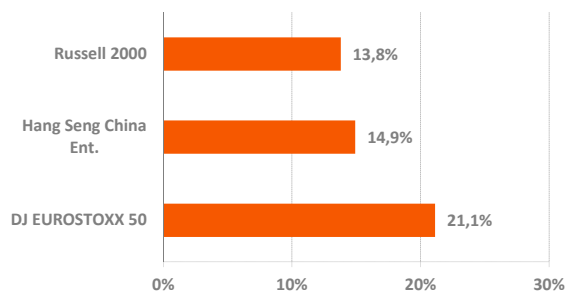
ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Verwahrstellenvergütung p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

ALLOKATION (Optionen [Regionen] in % von 100)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (in % von 100)



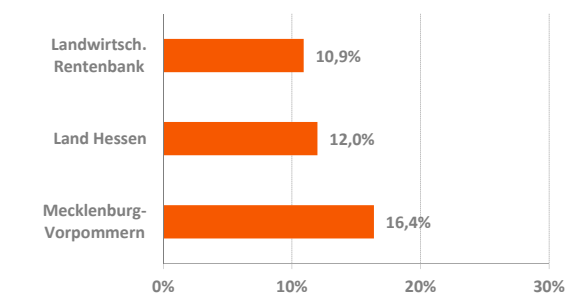
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

OPTIONS IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	11
Optionsprämie	0,43%
Restlaufzeit (d)	62,59

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	78,8%
AA+	0,0%
AA	21,2%
AA-	0,0%
ohne Rating	0,0%

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Rückläufige Erwartungskomponenten bei den Geschäftsklimaindizes von IFO und ZEW belasteten die Börsen der Eurozone im Dezember. Hinzu kamen die Regionalwahl in Katalonien mit dem starken Ergebnis der Separatisten sowie die immer mehr ins Blickfeld der Anleger rückende Parlamentswahl in Italien. In der Folge gaben die Indizes der Eurozone im Dezember alle nach (DAX -0,82%; DJ EUROSTOXX 50 -1,85%; FTSEMIB -2,30%). In den USA verloren die Aktienmärkte zu Monatsbeginn aufgrund neuer Ermittlungsergebnisse in der Russland-Affäre zunächst deutlich. Im Anschluss kletterten die US-Indizes im Zuge der beschlossenen Steuerreform auf neue Allzeithochs. Zum Ende des Monats hin konnten die Indizes ihre Gewinne jedoch nicht vollständig halten (S&P 500 +0,98%; NASDAQ 100 +0,48%); der Russell 2000 beendete den Monat sogar im Minus (-0,56%). In Asien kamen die Indizes in Hong Kong zu Monatsbeginn ebenfalls deutlich unter Druck. Steigende Zinsen und Befürchtungen über ein langsames zukünftiges Wachstumstempo ließen den Hang Seng China Enterprise Index mehr als 8% unter sein Jahreshoch aus dem November fallen. Zum Ende des Monats erholte sich der Index jedoch und beendete den Dezember 2,04% im Plus. Der japanische Nikkei 225 veränderte sich kaum (+0,18%).

Der VSTOXX, der Volatilitätsindex des DJ EUROSTOXX 50, fiel zur Monatsmitte auf seinen niedrigsten Stand seit Beginn der Berechnung im Jahr 1999, ehe er sich zum Ende des Monats hin erholte und den Monat unverändert beendete. Dagegen kletterte der Volatilitätsindex des NASDAQ 100 zu Monatsbeginn auf seinen höchsten Stand im Jahr 2017; im weiteren Monatsverlauf ging der Volatilitätsindex zurück und beendete den Dezember leicht niedriger. In Asien stiegen die impliziten Volatilitäten in Hong Kong zunächst ebenfalls deutlich an, ehe sie auch hier wieder zurückgingen.

Im Optionsportfolio wurden Positionen auf den DJ EUROSTOXX 50 im Rahmen von Rolltransaktionen abgebaut. Die Gewichte von DAX und FTSE 100 wurden mit dem Optionsverfall reduziert. Dagegen wurden zusätzliche Spread-Positionen auf den FTSEMIB eingegangen. Dies resultierte dennoch in einem niedrigeren Europa-Exposure. In den USA wurden insbesondere zu Monatsbeginn zusätzliche Spread-Positionen auf den NASDAQ 100 eingegangen. Dagegen wurden Positionen auf den S&P 500 vorzeitig geschlossen. Dadurch ging das Amerika-Exposure im Monatsvergleich leicht zurück. In Asien wurden während des Kursrückgangs vor allem neue Positionen auf den Hang Seng Index eingegangen. Das Gewicht des Hang Seng China Enterprise Index wurde kurz vor Monatsende mit dem Optionsverfall zurückgefahren. Dies führte im Monatsvergleich zu einem verringerten Asien-Exposure. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Optionen wurde im Monatsvergleich verkürzt.

Die Renditen deutscher Bundesanleihen stiegen im Dezember insbesondere bei 5-jährigen Laufzeiten deutlich an. In der Folge wurde die Duration durch eine antizyklische Reduzierung des Future-Hedges sowie den Kauf zusätzlicher Anleihen mehrfach verlängert. Zusätzlich profitierte das Rentenportfolio von engeren Spreads zwischen Anleihen deutscher Bundesländer und Bundesanleihen.

WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%	0,72%	0,52%	0,05%	0,31%	0,13%	0,13%	0,34%	0,09%	0,41%	0,08%	2,22%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

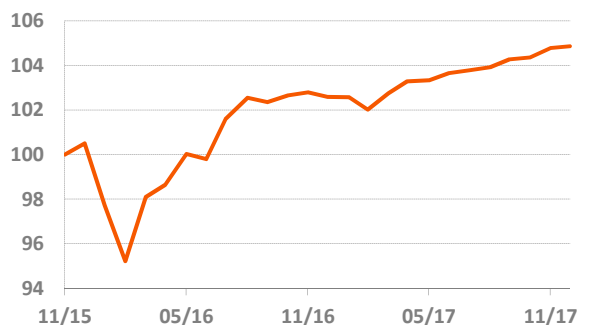
KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	4,87%
Performance p.a.	2,31%
Volatilität p.a.	3,85%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	69%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-1,78%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,32%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-4,23%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



Thomas Altmann
Senior Portfoliomanager, Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-Charterholder



Natascha Poggensee
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Dieses Factsheet wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleine Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesen Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapstadtring 8, 22297 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) sowie der Informations- und Zahlstelle in Österreich (UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6-8, A-1010 Wien) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Strategie zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Strategiefolge vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie.